

ΑΣΥΛΟ ΚΑΙ ΜΕΤΑΝΑΣΤΕΥΣΗ ASYL UND MIGRATION

Προκλήσεις και Εντάσεις | Herausforderungen und Spannungen

Ημερίδα, 7 Μαρτίου 2013 | Tagung, 7 März 2013
Δημαρχείο Θεσσαλονίκης | Rathaus Thessaloniki

Biografien der Referenten und Referentinnen

Jürgen Blechinger ist Jurist im Fachbereich Migration und Islamfragen des Evangelischen Oberkirchenrates und Referent für Migration und Flüchtlinge des Diakonischen Werks Baden. Er leitet das Projekt "Fit durch Interkulturelles Training".

Efi Gelastopoulou studierte Sozialarbeit in Patras. Seit 2005 arbeitet sie als Sozialarbeiterin und engagiert sich beim Griechischen Flüchtlingsrat und anderen gesellschaftlichen Gruppen. Efi Gelastopoulou hat einen Master-Abschluss in Umweltbildung mit Fokus auf den Gestaltungsprozess der Sozialstruktur in den landwirtschaftlichen Berggebieten Griechenlands.

Markus Jäger studierte - nach einer kurzen Karriere als Banker in Deutschland - Philosophie, Rechts- und Politikwissenschaften, sowie Internationale Beziehungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Er schloss sich im Jahr 1989 dem Europarat an und ist derzeit Leiter der Direktion für Migration, nachdem er, unter anderem, als Stellvertreter des Direktors im Kommissariat für Menschenrechte gearbeitet hat. Von 2000 bis 2002 war er stellvertretender Leiter der Rechtsabteilung und dann Acting General Counsel bei Interpol.

Bernd Kasperek ist Diplom-Mathematiker und promovierter Kulturanthropologe. Er ist Mitglied des Netzwerks Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung und im Vorstand der Forschungsassoziation bordermonitoring.eu e.V., die vor allem zu den Grenzen Europas forscht.

Anna Koktsidou ist Redakteurin beim SWR mit den Themenschwerpunkten: Migration, Asyl, Interkultur, Griechenland. Anna Koktsidou wurde 1962 in Griechenland geboren und lebt seit 1970 in Deutschland, wo sie Germanistik und Pädagogik an der Universität Tübingen studierte. Seit 2001 ist sie Mitglied des Internationalen Ausschusses der Stadt Stuttgart und der Initiative „Kalimera Deutschland“, die in Stuttgart deutsch-griechische Veranstaltungen organisiert.

Karl Kopp ist Sozialwissenschaftler und arbeitet seit 1992 in der Bundesgeschäftsstelle der Menschenrechtsorganisation PRO ASYL in Frankfurt am Main; seit 1999 ist er Europareferent der Organisation. Karl Kopp war von 2001 bis 2009 Vorstandsmitglied des europäischen Flüchtlingsrates ECRE.

Yonus Muhammadi wuchs in der Provinz Ghazni im Osten Afghanistans auf. Er studierte Medizin und setzte sich aktiv für die Rechte der Frauen in Afghanistan ein. Ab 1994 arbeitete er mit dem Afghanischen Roten Kreuz zusammen, 2001 bis 2002 mit den Ärzten der Welt und zwischen 2002 bis 2006 mit dem Medical Rehabilitation Centre for Torture Victims. Er lebt seit 2007 in Griechenland und ist in der afghanischen Gemeinde aktiv. Seit 2010 repräsentiert er das Griechische Flüchtlingsforum.

Tanja R. Müller ist Senior Lecturer am Institute for Development Policy and Management und Forschungsdirektorin des Humanitarian and Conflict Response Institute (HCRI) an der University of Manchester. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: revolutionäre Gesellschaften, humanitäre Interventionen und globale Rechte für marginalisierte Bevölkerungsgruppen mit einem besonderen Augenmerk auf Flüchtlinge.

Apostolos Papadopoulos ist Professor an der Charokopeio Universität Piräus. Er hat als Senior Researcher und als Projektleiter in zahlreichen Forschungsprogrammen gearbeitet, die von der Europäischen Kommission, der McArthur Foundation (USA) und dem griechischen Staat finanziert worden sind. Er hat über Migration in ländlichen und städtischen Gebieten geforscht und befasst sich hauptsächlich mit der Integration von Migranten in den lokalen Arbeitsmärkten sowie mit sozialer und räumlicher Mobilität.

Miltiadis Pavlou ist nationaler Sachverständiger der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) in Wien. Er arbeitet seit vielen Jahren in der Forschung und in der Berichterstattung über Menschenrechte, Migration, Hasskriminalität, Diskriminierung, Gleichstellung und Integration in Zusammenarbeit mit den wichtigsten griechischen, europäischen und internationalen Institutionen und Organisationen.

Judith Sargentini, Mitglied der Fraktion Grüne/Freie Europäische Allianz des Europäischen Parlaments. Judith Sargentini studierte Zeitgeschichte an der Universität Amsterdam mit dem Spezialgebiet Totalitäre Systeme und Demokratisierung in Europa. Sie war zuständig für Außenkommunikation im Europäischen Zentrum zur Aufklärung von Jugendlichen über die Europäische Union. 1998-2009 war sie Fraktionsvorsitzende von GroenLinks im Gemeinderat von Amsterdam mit den Geschäftsbereichen öffentliche Ordnung, Arbeit und Einkommen, Armutsbekämpfung, Vielfalt, Bildung und Kultur.

Maria Stavropoulou ist Anwältin und beschäftigt sich seit 1990 schwerpunktmäßig mit Migrations- und Flüchtlingsfragen. Von 1990 bis 2011 arbeitete sie für die Vereinten Nationen in Athen, Genf, New York und in anderen Ländern. Bis August 2011 war sie als Senior Regional Protection Officer in der regionalen Vertretung des UNHCR in Rom tätig. Maria Stavropoulou erlangte den „Master of Laws“ im Themenfeld Menschenrechte und Asyl an der Harvard Law School und im Themenfeld Europäisches Recht am University College of London.

Despina Syrri studierte Philosophie an der Aristoteles-Universität Thessaloniki und ist Präsidentin der NGO Symβiosis. Sie arbeitete mit wissenschaftlichen Zentren zusammen, wie dem Centre for Holocaust and Genocide Studies in Amsterdam, dem Zentrum für Studien in Südosteuropa, dem Migrationsnetzwerk der Universität Berlin, dem Zentrum für Migrationsstudien der University of Oxford sowie mit weiteren internationalen Organisationen im Bereich von Gewalt und Konflikte, Entwicklung und Einwanderung. Seit 1988 nahm sie an internationalen Aktionen in den Ländern des südlichen Afrika sowie in Ost- und Südosteuropa teil.

Anastasios Telidis ist Stadtratsabgeordneter und Migrationsbeauftragter der Stadt Thessaloniki. Er wurde 1988 in der ehemaligen Sowjetunion geboren. Seine Familie sind Pontos-Griechen und stammen aus Sochumi/Kaukasus und aus Trabzon. Seit 1990 lebt er in Thessaloniki und ist Absolvent der Abteilung für Rechnungswesen und Finanzen der Universität Mazedonien. Es ist ein Mitglied der NGO „Kathe mera Politis“.

Giorgios Tzarbopoulos ist seit November 2006 Leiter des UNHCR-Büros in Griechenland. Zwischen Mai 2002 und Oktober 2006 war er regionaler Koordinator der UNHCR für Menschenrechte in Medellín, Kolumbien. Von 1995 bis 2002 nahm er an Delegationen des UNHCR für Menschenrechte in Ruanda, Angola und Osttimor teil. Zugleich war er von 1989 bis 2001 als Jurist im griechischen Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Öffentliche Arbeiten tätig.

Kostis Tsitselikis ist Professor für Völkerrecht an der Universität Mazedonien in Thessaloniki. Seit 2011 ist er Präsident der Griechischen Liga für Menschenrechte und Autor zahlreicher Studien über Minderheiten und Rechte von Einwanderern. Er nahm an verschiedenen Missionen der Vereinten Nationen zur Demokratisierung im Rahmen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) teil.

Panos Christodoulou ist Direktor des Griechischen Flüchtlingsrates. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Athen und Menschenrechte an der Universität von London. Als Journalist arbeitete er viele Jahre für die Zeitung TA NEA und hat mit verschiedenen Organisationen in den Bereichen Asyl und Menschenrechte zusammengearbeitet.

Eftichia Voutyra ist Professorin und lehrt an der Fakultät für Balkanstudien/ Orientalistik/Slawistik an der Universität Mazedonien in Thessaloniki. Sie studierte Philosophie an der University of Chicago und an der Harvard University und Sozialanthropologie an der University of Cambridge. Als Anthropologin führte sie Feldforschungen in Zentralasien, im Kaukasus und den europäischen Teilen Russlands sowie in Flüchtlingslagern in Afrika und dem Nahen Osten durch.